



PATIENTENINFORMATION und AUFKLÄRUNGSBOGEN

Liebe Patientin, lieber Patient,
willkommen in der Praxis Naturheilkunst Lotus!

Ich freue mich, dass Sie sich für eine Behandlung der Traditionellen Chinesischen Medizin interessieren. In diesem Aufklärungsbogen erhalten Sie Information zu den Methoden, Chancen und Risiken der von mir angebotenen Therapieverfahren, den organisatorischen Rahmenbedingungen und der Honorarvereinbarung. Bitte lesen Sie ihn vor dem Aufklärungsgespräch und füllen Sie den beiliegenden Anamnesebogen aus. Sollten Sie nach der Lektüre weitere Fragen haben, freue ich mich, wenn Sie mir diese vor Beginn der Behandlung stellen.

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM)

Viele Menschen suchen die Therapieverfahren der TCM, weil sie eine nebenwirkungsarme und ganzheitliche Therapie anstreben. Die Akupunktur hat in der westlichen Welt in den letzten Jahrzehnten zunehmend an Bedeutung gewonnen und kann bei einer Vielzahl von Krankheiten eine sinnvolle und wirksame Therapie sein. Die WHO hat die Akupunktur als wirksame Methode anerkannt und räumt ihr und der Chinesischen Medizin einen wichtigen Platz unter den traditionellen Heilverfahren ein.

Die Akupunktur ist seit Jahrtausenden ein fester Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin, nach deren Weltbild alles Leben von der Energie "Qi" durchdrungen ist, die in Leitbahnen bzw. Meridianen durch den Körper fließt. Die Gesundheit des Menschen beruht auf einem Gleichgewicht der gegensätzlichen, sich aber ergänzenden Aspekte Yin und Yang. Äußere Umwelteinflüsse, emotionale Vorgänge sowie Ernährung, Unter- oder Überbelastung, Verletzungen und Traumen können die Energieströme beeinflussen. Dies kann zu einem Ungleichgewicht führen, welches Krankheiten, funktionelle Beschwerden ohne nachgewiesene organische Ursache oder Schmerzen verursachen kann.

Die Stimulation der Akupunkturpunkte kann durch Anregung der Selbstheilungskräfte einen harmonischen Zustand der Energie wiederherstellen, so dass unter Umständen mehr Bewegungsfreiheit ermöglicht, eine deutliche Schmerzreduktion oder ein größerer Eingriff erspart werden kann.

Anwendungsgebiete:

- chronische bronchopulmonale Erkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Gynäkologische Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Gastrointestinale Erkrankungen
- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems
- Psychische und psychosomatische Störungen
- Hauterkrankungen

BEHANDLUNG DER AKUPUNKTURPUNKTE

Die **Akupunktur** kann allein und auch kombiniert mit anderen Therapieverfahren eingesetzt werden. Der Nadelung geht üblicherweise eine Anamnese und eine Diagnostik der Traditionellen Chinesischen Medizin voraus, die je nach Befund die Meridian-, Zungen- und Pulsdiagnostik beinhalten und somit eine bis zwei Stunden Zeit in Anspruch nehmen kann. Ich verwende ausschließlich zertifizierte sterile Einwegnadeln aus chirurgischem Stahl. An den ausgewählten Punkten des Körperstammes, des Schädels oder der Gliedmaßen werden feine Nadeln wenige Millimeter bis einige Zentimeter tief eingestochen. Je nach Indikation wird die Nadel während der Behandlung bewegt/gedreht oder mithilfe der **Moxibustion** (aus Beifußkraut) erhitzt. Der Einstich der Akupunkturnadel kann einen kurzen Schmerz oder ein elektrisierendes Gefühl auslösen. Während die Nadel im Körper verbleibt, sollte sie keine Schmerzen verursachen. Ein „Qi“-Nadelgefühl, d.h. Druck, Spannung, Schweregefühl, Wärme, Taubheitsgefühl oder sogar Ausstrahlung, zeigt an, dass die Nadel richtig platziert ist. Das „Qi“-Nadelgefühl kann in einigen Fällen noch Tage lang nach der Entfernung der Nadeln verspürt werden.

Eine Sitzung dauert etwa 30 bis 60 Minuten. In der Regel werden 1-2 Sitzungen in der Woche durchgeführt. Ein Behandlungszyklus besteht normalerweise aus 2-15 Sitzungen.

Sollte der Einsatz von Dauernadeln notwendig sein, wie beispielsweise bei der **Ohrakupunktur** oder der **Heidelberger Schädelakupunktur**, dann handelt es sich auch hierbei um zertifizierte sterile Einwegnadeln aus chirurgischem Stahl die je nach Indikation auch vergoldet sein können. Hierbei handelt es sich um kleine Nadeln, die 1–10 Tage in der Haut bleiben und mit einem Pflaster fixiert werden können. Haare waschen, kämmen oder föhnen ist hierbei erlaubt. Sollten die Nadeln stören oder eine Haarcoloration anstehen, können die Nadeln mit dem Fingernagel einfach entfernt werden.

Es besteht die Möglichkeit der schmerzfreien **Laserakupunktur** mit einem Gerät des namhaften deutschen Herstellers Reimers & Janssen. Die Akupunktur erfolgt hierbei durch Laserlicht in einem bestimmten Frequenzbereich und hat sich insbesondere neben der Chinesischen Manuellen Therapie Tuina bei Kindern sehr gut bewährt.

Anstelle der Nadelung können die Akupunkturpunkte auch durch eines der folgenden Verfahren stimuliert werden, diese sind ergänzende und oft kombinierte Methoden zur Akupunktur:

Tuina

Ist die manuelle Therapie der Traditionellen Chinesischen Medizin und hat dort insbesondere in der Kinderheilkunde große Bedeutung. Die Tuina entspricht einer nadelfreien Akupunkturbehandlung mit den Händen. Dabei werden Akupunktur-, Reizpunkte und -flächen mit über 50 differenzierten Techniken angeregt, gerieben, gezupft, gedehnt, vibriert und vorsichtig gekniffen. Neben der Behandlung der Meridiane kann durch die Tuina-Techniken eine bessere Durchblutung und Mobilisierung von Körperpartien und Gelenken erreicht werden. Wie auch bei der Akupunktur ist die Wirkung der Tuina-Behandlung nicht lokal begrenzt, sondern bezieht das sympathische und parasympathische Nervensystem mit ein und kann bei vielen Beschwerden helfen die körpereigene Regulationsfähigkeit zu verbessern.

Schröpfen

An Akupunkturpunkten werden Schröpfgläser durch Unterdruck für 5–20 Minuten an die Haut appliziert. Die Haut wird dadurch vermehrt durchblutet, was zu einer angenehmen Durchwärmung und Lösung von Verspannungen führen kann. Der Unterdruck wird je nach verwendetem System durch einen am Schröpfglas befestigten Gummiball, durch Erhitzen (dem sogenannten Feuerschröpfen) oder mit Hilfe einer speziellen Handpumpe erzeugt. Bei der Schröpfmassage werden die Schröpfer über die Haut gezogen, dies führt zu einer Erwärmung der Haut und evtl. oberflächlichen sichtbaren Blutergüssen, die die Lokalisation von Stasen, Muskelverhärtungen und Störungen von Organsystemen aufzeigen können.

Gua Sha

Ist eine Reiz-Therapie, bei der die Haut mithilfe eines speziellen Schabers durch streichende Bewegungen über die Muskeln und Meridiane durch Reibung gereizt wird und dabei eine Hautrötung entsteht. Dadurch sollen Verspannungen gelöst, die Lymphe aktiviert und somit Ablagerungen aus dem Körper geleitet werden. Grundsätzlich kann Gua Sha am ganzen Körper angewendet werden, das medizinische Haupteinsatzgebiet ist der Rücken. Bei vorliegenden Stasen und Verhärtungen entstehenden nach der Behandlung oftmals Hautpetechien (punktuelle Blutungen unter der Haut) und Ekchymosen (fleckartige Blutungen) diese sind in der Regel schmerzfrei und bilden sich nach 1-6 Tagen wieder zurück. Nach Erfahrungen aus der klinischen Praxis empfinden die Patienten bereits direkt nach der Behandlung Entspannung, Erleichterung und Wohlbefinden. Die Einsatzgebiete dieser Therapieform sind unter anderem Spannungskopfschmerz, Migräne, Myogelosen, Schwindel und Asthma bronchiale.

Mikroaderlass

Akupunkturpunkte und/oder die umgebenden Hautflächen werden durch sterile Pflaumenblütenhämmerchen, feine Lanzetten oder dünne Injektionsnadeln zum geringen Bluten oder zur leichten Hautrötung angeregt. Diese Technik wird bei starken Füllesyndromen, Stagnationen und Vernarbungen angewandt.

Kinesiologisches Tapen

Hierbei wird im Verlauf ausgewählter Meridiane oder anatomischer Strukturen ein spezielles hochelastisches selbstklebendes Gewebepapier verwendet. Das Tape passt sich den natürlichen Bewegungen des Körpers an. Der Heilungsprozess kann angeregt werden, indem das Tape auch Tage nach der Behandlung sanft die Meridiane stimuliert und gleichzeitig Unterstützung und Stabilität bietet. Das Tape bleibt 4 bis 7 Tage auf der Haut und ist wasserfest.

RISIKEN und mögliche Komplikationen

Bei entsprechend sensiblen Patienten kann die Behandlung einen gewissen „Entspannungseffekt“ hervorrufen (Müdigkeit) bis hin zu Schwindel, Blässe, Schwitzen, Übelkeit, Herzrasen, Kälteschauer oder Benommenheit, gelegentlich kann auch ein Kreislaufkollaps auftreten. Die Symptome klingen meistens nach kurzem Ausruhen, einem warmen Getränk oder durch die Behandlung bestimmter Akupunkturpunkte mittels Akupunkturnadel oder Moxibustion ab. Schwache Nachblutungen, blaue Flecken (Hämatome), Rötung, Pneumothorax, lokale Infektionen oder Schmerzen an den Einstichstellen sind möglich.

Bitte informieren Sie mich, wenn Sie bei einer Blutentnahme kollabiert sind, oder wenn Sie wissen, dass Sie sensibel auf solche Therapieverfahren reagieren. Bitte begeben Sie sich erst in den Straßenverkehr, wenn Sie sich wach und munter fühlen!

Durch Bewegung, Anspannung oder Nadelmanipulation des Patienten kann es zu Schmerzen kommen, die Nadel kann festsitzen, sich verkrümmen oder abbrechen. Dies ist durch Entspannung und Ruhe zu vermeiden. Bei Allergie oder

Überempfindlichkeit (z.B. auf Schmerz- und Betäubungsmittel, andere Medikamente, Desinfektionsmittel, Latex, Kleber des Kinesio-Tapes) können vorübergehend Schwellung, Juckreiz, Niesen, Hautausschlag, Schwindel oder Erbrechen und ähnliche Reaktionen auftreten.

Mögliche Folgen der Nadelung sind manchmal Tage bis Wochen dauernde Nervenschmerzen durch mechanische Irritation von Nerven, die in der Nähe der Akupunkturpunkte liegen.

Bei Schwangeren kann es zur Wehenanregung bzw. spontanen Fehlgeburt kommen. Bei Risikoschwangerschaften sollte das Für und Wider einer Akupunkturbehandlung genau abgewogen werden.

Während oder nach den ersten drei Sitzungen kann es zur sogenannten Erstverschlimmerung kommen, bei der bestehende Symptome vorübergehend verstärkt auftreten. Dies sollte Sie nicht verunsichern, denn es zeigt ein starkes Reagieren des Nervensystems auf den neuen Reiz, was durchaus von Vorteil für das Behandlungsergebnis sein kann.

Jeder Mensch reagiert auf die Akupunkturbehandlung individuell. Je nach Beschwerdebild kommt es in den meisten Fällen zu einer deutlichen Schmerzlinderung. In der Regel wird eine erste Linderung nach 1-3 Akupunktursitzungen verspürt. Der Erfolg kann Wochen bis Monate oder Jahre anhalten, manchmal aber auch ausbleiben. Bei Nichtansprechen der Therapie werde ich Ihnen raten, die Behandlung abubrechen.

Eine Wiederholung der Behandlung ist bei Bedarf möglich. Sie sollte möglichst frühzeitig nach Wiedereinsetzen der Symptome beginnen. In der Regel ist diese deutlich kürzer als der erste Behandlungszyklus.

Bitte meiden Sie am Tag direkt vor und nach der Behandlung so weit wie möglich:

- großen Hunger, Durst, großen Körperflüssigkeitsverlust, üppige Mahlzeiten
- übermäßige körperliche und nervliche Anstrengung (z.B. Sauna, Leistungssport, Hektik)
- anregende/beruhigende Mittel (z.B. Alkohol, Kaffee, starken Tee, Nikotin, Drogen, Schlafmittel)

CHINESISCHE KRÄUTERTHERAPIE

Die Behandlung erfolgt im Wesentlichen mit Pflanzenteilen (Wurzeln, Blüten, Beeren, Rinde), Pflanzenbestandteilen und organischen Substanzen, wie z.B. Muschelkalk.

Die Kräutermischungen können Sie derzeit ausschließlich über spezialisierte Apotheken vor Ort oder online beziehen. Einen Überblick und Suchfunktion bieten die Seite www.tcm-apo.de, wobei ich Ihnen bei der Suche einer Apotheke ebenfalls gern behilflich bin.

Die möglichen Risiken der Behandlung bestehen unter anderem in Unverträglichkeiten und Allergien gegenüber einzelnen Heilkräutern. Zudem kann es zu einer Abneigung gegen die verabreichten Abkochungen (Dekokte) oder Granulate kommen, die bis zur Übelkeit, verstärkten Darmbewegungen und durchfälligem Stuhl gehen kann. Insbesondere kann es in Kombination mit Überdosen von Schmerzmitteln und anderen Medikamenten zu Wechselwirkungen kommen. Da einige Pflanzen das Immunsystem unterstützen, ist grundsätzlich möglich, dass es bei Autoimmunerkrankungen subjektiv oder objektiv zu Verschlechterungen kommen kann.

ABSETZEN VON SCHULMEDIZINISCHEN MEDIKAMENTEN

Ich möchte Sie darüber informieren, dass ein Absetzen beziehungsweise eine Reduktion Ihrer schulmedizinischen Medikamente nur nach Rücksprache mit dem entsprechenden Arzt/Therapeuten erfolgen darf. Dies ist deshalb erforderlich, weil mit dem unkontrollierten Absetzen beziehungsweise mit der unkontrollierten Reduktion unerwünschte Nebenwirkungen (wie zum Beispiel erhebliche Entzugserscheinungen, Wiederauftreten des ursprünglichen Beschwerdebildes, anhaltende psychovegetative Beschwerden) verbunden sein können.

ORGANISATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Um ausreichend Zeit und Ruhe für Sie einplanen zu können, führe ich eine Bestellpraxis. Vereinbarte Termine sind für beide Seiten verbindlich. Sind Sie an einem Termin verhindert, können Sie bis zu 24 Stunden vorher telefonisch absagen, ohne dass Ihnen dafür Kosten entstehen.

Für nicht rechtzeitig abgesagte Termine berechne ich eine Versäumnispauschale in Höhe von 50 EUR, die hälftig am Jahresende an gemeinnützige Einrichtungen gespendet wird.

HONORARVEREINBARUNG

Erstberatung zum Leistungsspektrum meiner Praxis und allg. Informationen telefonisch / persönlich / E-Mail	bis 30 min	kostenfrei
Erstanamnese (üblicherweise zwischen 60-120 Min.): Ausführliche Diagnose im Sinne der Traditionellen Chinesischen Medizin, inkl. Konstitutionsbestimmung, Puls- und Zungendiagnose, welche eine präzise Symptomerhebung vergleichbar mit der der Homöopathie erfordert und in meiner Praxis mithilfe eines ausführlichen Anamnesebogens unterstützt wird.	bis 30 Min.	€ 50,-
TCM Therapie (Verlaufskontrolle und Behandlung je nach Indikation inkl. Akupunktur, Ohr- und Laserakupunktur, Moxibustion, Schröpfen, Tuina, Gua Sha, Qigong) Voraussetzung hierfür ist eine Diagnose in Form einer ausführlichen Erstanamnese	bis 60 Min. je weitere angefangene 20 Min.	€ 90,- € 30,-
Befundbesprechung, Analyse und Interpretation von Laborbefunden aus schulmedizinischer und ganzheitlicher Sicht, Erährungsberatung		
Beratung zur aktuellen Lebenssituation durch psychotherapeutische Anwendung der Konstitutionslehre und der Wandlungsphasen der Traditionellen Chinesischen Medizin (PTTCM) Voraussetzung hierfür ist eine Diagnose in Form einer ausführlichen Erstanamnese		
Verlaufskontrolle / Beratung auch telefonisch / persönlich / E-Mail	je angefangene 15 Min.	€ 25,-
Kinesiologisches Taping	je nach Aufwand	€ 15,- – 40,-
Kräutertherapie mit TCM-Rezepturen Zusammenstellung und Verordnung einer individuellen Rezeptur		€ 40,-
Folgeausstellung und Rezepturanpassung	je nach Aufwand	€ 20,- – 40,-
ausschließlich manuelletherapeutische Behandlungen / Wellnessbehandlungen		
Tuina	30 Min.	€ 60,-
Gua Sha	45 Min.	€ 80,-
Schröpfen / Feuerschröpfen	60 Min.	€ 100,-
Schröpfmassage		

Um nicht nur akuten, sondern auch chronischen und länger bestehenden Beschwerden Rechnung zu tragen, bei denen oftmals mehrere Intervalle à 5 - 10 Sitzungen hintereinander notwendig sind, biete ich folgende Paketpreise an. Voraussetzung hierfür ist eine Diagnose in Form einer ausführlichen Erstanamnese:

5 x Akupunkturbehandlungen bis 60 min, (gültig 3 Monate nach Erwerb)	€ 425,-
10 x Akupunkturbehandlungen bis 60 min, (gültig 6 Monate nach Erwerb)	€ 820,-

Blutentnahme inkl. Material	€ 15,-
Vital- und Stoffwechsellmessung mittels Bioelektrischen Impedanzanalyse (BIA)	€ 10,-
schriftlicher Befundbericht (ausführliche Auswertung der Laborparameter) inkl. Therapieplan	€ 45,-
Erstellung eines schriftlichen individuellen Ernährungsplans anamnese- und laborbasiert, nach genetischen und epigenetischen Parametern	€ 140,-

Weitere hier nicht aufgeführte Leistungen werden in Anlehnung an die Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker (GebÜH) abgerechnet.

Aufschläge auf alle oben beschriebenen Leistungen:

Termine an Wochenenden und Feiertagen	€ 25,-
Hausbesuch	€ 25,-
Anfahrtskosten je zurückgelegten Kilometer (außerhalb von Hemsbach, Sulzbach und Laudenbach)	€ 1,30
Versäumnispauschale je nicht / nicht rechtzeitig (mind. 24 Stunden vorher) abgesagter Termin diese wird hälftig an eine gemeinnützige Einrichtung gespendet	€ 50,-

ERSTATTUNG DER BEHANDLUNGSKOSTEN und RECHNUNGSERSTELLUNG

Die gesetzlichen Krankenkasse übernehmen die Behandlungskosten nicht. Einige private Krankenkassen, die Beihilfe, die Postbeamtenkasse und einige Zusatzversicherungen bieten eine Teilerstattung der Heilpraktikerkosten an. Die Versicherungen begrenzen ihre Erstattungen oftmals auf die Sätze des sogenannten „Gebührenverzeichnisses für Heilpraktiker“. Hierbei handelt es sich um Durchschnittswerte aus dem Jahr 1985, welche seitdem nicht angepasst worden sind. Aus diesem Grund kann ich nicht alle meine Leistungen nach diesen Sätzen abrechnen. Die Ergebnisse sämtlicher Erstattungsverfahren haben keinen Einfluss auf das vereinbarte Honorar. Das Erstattungsverfahren haben Sie gegenüber Ihrer Versicherung stets eigenverantwortlich durchzuführen.

Um Ihnen eine teilweise Erstattung der Leistungen durch Ihre Krankenversicherung zu ermöglichen, ordne ich auf Wunsch bei der Rechnungserstellung die Leistung den Leistungsziffern des Gebührenverzeichnisses zu. Für diese sehr aufwendige Rechnungserstellung wird ein Aufschlag von 10 % berechnet. Sollte dies nicht notwendig sein, rechne ich über die oben dargelegten Pauschalbeträge ab.

Die Abrechnung über Pauschalbeiträge erspart einiges an buchhalterischem Aufwand und ermöglicht mehr Zeit für die Behandlung von Patienten, zudem hat es für Sie als Selbstzahler/in ebenfalls Vorteile:

- Keine Datenweitergabe wie Diagnosen etc. an Krankenkassen
- einige begleitende Therapien wie Moxa, Schröpfen, Wärme sind inklusive
- die Kombination mit Tuina (Manuelle Therapie) mit Akupunktur wird nicht separat berechnet.

Das Honorar (unabhängig von jeglicher Versicherungs- und/oder Beihilfeleistung) ist gem. § 614 BGB nach jedem Termin in bar gegen Quittung oder nach Rechnungserhalt per Überweisung zu zahlen.

Auf keinen Fall möchte ich, dass Sie aus Kostengründen auf eine naturheilkundliche Behandlung verzichten. Bitte sprechen Sie mich vorab an, wenn Sie Schwierigkeiten bei der Aufbringung der Gebühren haben und wir treffen ggfs. eine schriftlich dokumentierte Einzelvereinbarung.

Mit Beginn der Behandlung sind diese Bedingungen Teil des Behandlungsvertrages. Sollten Sie hierzu Fragen haben, sprechen Sie mich bitte jederzeit gerne an.

Ihre Praxis



EINWILLIGUNG

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Ich konnte im Aufklärungsgespräch alle mich interessierenden Fragen stellen. Sie wurden vollständig und verständlich beantwortet. Ich bin ausreichend informiert, habe mir meine Entscheidung gründlich überlegt, bin mit den oben genannten Bedingungen einverstanden und benötige keine weitere Überlegungsfrist.

Ich willige in die Behandlung ein. Die Einwilligung zur Behandlung kann ich jederzeit mündlich auch während der Behandlung widerrufen.

.....
Ort und Datum

.....
Name und Unterschrift Patientin/Patient ggf. Sorgeberechtigter